



Skiclub Brunnen

Protokoll der 89. Generalversammlung des Skiclubs Brunnen Vom 11. November 2017, im City Hotel, Brunnen

1. Begrüssung

Vor dem Nachessen wurden alle Briefträger, -innen der Clubnachrichten für einen Willkommensapero an der Citybar eingeladen. Dies als Dank für ihre Dienste. Anschliessend wurde getafelt und Elsbeth Cuba konnte zur GV 82 Anwesende begrüssen.

Entschuldigt haben sich 47 Personen, darunter der Präsident des SAC Mythen Stefan Baumann. Marlis Walker ist auf Reisen und Jules Marty übernimmt das Protokoll.

Anträge gingen keine ein.

2. Wahl der Stimmenzähler

Christoph Stierli, Raphael Nosetti und Lucia Petschen werden als Stimmenzähler gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der 88. Generalversammlung

Das Protokoll der 88. Generalversammlung wird mit Applaus genehmigt und Marlis Walker herzlich verdankt.

4. Genehmigung der Jahresberichte

4.1 Jahresbericht der Präsidentin

Elsbeth weist darauf hin, dass der Verein schon ein stattliches Alter aufweist, sich jedoch in jugendlicher Frische präsentiert. Der Verein bietet ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt in verschiedenen Sportarten, was unvergessliche Erlebnisse garantiert.

Nach dem ersten eher ruhigen Jahr zeigte sich das zweite Jahr für die Präsidentin etwas turbulenter. Das eingespielte Team des Vorstandes meisterte jedoch diese Schwierigkeiten an vier Sitzungen mit viel Engagement. Vor allem hat die Nachfolge des Kassiers den Vorstand gefordert. Nach unzähligen begründeten Absagen konnte endlich eine sehr gute Lösung gefunden werden.

Beschäftigt hat sich der Vorstand auch mit dem wiederkehrenden Thema der unentgeltlichen Freiwilligenarbeit und den anfallenden Spesen. In allen Bereichen wie Wandern, Biken, Skifahren und Schneeschuhtouren engagieren sich die Tourenleiter ehrenamtlich. Ihre Entlohnung ist der Spass, den sie mit den Teilnehmenden teilen. Obwohl die Arbeit vom Vorstand hoch geschätzt wird und die Leistungen nicht als selbstverständlich betrachtet werden, kennt der SCB grundsätzlich keine Spesenvergütungen und Risikoversicherung bei Hotelreservierungen.

Geregelt ist das Mitfahren im Auto, was mit 20 Rp. pro Mitfahrer und km vergütet wird.

Wichtig ist dem Skiclub die Aus- und Weiterbildung der Tourenleiter. Darum können sich bestehende und neue Leiter auf Kosten des SCB aus- bzw. weiterbilden. In eigener Sache

erwähnt Elsbeth, dass sie durch positive Rückmeldungen und liebenswerten Gesten der Teilnehmenden beschenkt werde. Dies macht sie auch im Namen anderer Leiter.

Des Weiteren sieht Elsbeth in die Zukunft des Vereins. Im nächsten Jahr wird das 90-Jahr-Jubiläum gefeiert. Um die vergangenen Jahre zu dokumentieren, ruft sie auf, sich mit Fotos oder schriftstellerischen Beiträgen zu melden. Zudem benötigt der Vorstand eine Verjüngungskur. Jüngere Vorstandsmitglieder sind demnach gesucht.

Zum Abschluss ihres Berichts erwähnt Elsbeth stellvertretend zu vielen andern nur einige Höhepunkte des Vereinsjahres: der Tourenrückblick - die Schneesportkurse, an denen an drei Samstagen über 100 Schulkinder in verschiedenen Stärkeklassen mit Begeisterung teilnahmen. Dem OK mit Walti Grab, Christoph Stierli und Isabella Lenzlinger wird für ihren grossen Einsatz gedankt –das gesellige Beisammensein beim Grillplausch.

Zum Schluss dankt sie dem Vorstand, den Tourenleitungen und allen Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit.

4.2 Jahresbericht des Tourenchefs, Markus Richner Rückblick 2017

Markus Richner blickte an den speziellen Start der Wintersaison zurück. Trotz des milden Wetters wurden alle Skitouren durchgeführt, jedoch als Wanderungen.

Der eigentliche Skitourenstart war das Laucherenstöckli am 6. Jan. 2017. Insgesamt war die Saison in Ordnung, die Mehrheit der Touren konnte durchgeführt werden. Auch in Avers hatte es mehr Schnee, dass tolle Touren gemacht werden konnten. Im Hotel Bergalga war man wiederum bestens aufgehoben.

Dank des schönen Sommers konnten zahlreiche beliebte Mehrtagesaktivitäten durchgeführt werden. Das Leiterduo Elsbeth/Hans-Urs ermöglichte die Touren ins Tessin, Glarnerland, Prättigau und auf die Glattalp. Auch konnten einige Hochtouren angeboten werden: Im Berninagebiet wurde als Dessert mit dem Bergführer der Piz Palü erklommen. Von der Bordierhütte im Wallis konnte der Balfrin, das Ulrichshorn und die Überschreitung des Weissmies gemacht werden.

Wegen des Regens war die Ausbeute bei den Tagestouren jedoch bescheiden.

Zum Abschluss wies Markus Richner darauf hin, dass trotz guten Vorbereitungen der Touren ein Restrisiko bestehen bleibe. Man sei den Naturgewalten ausgesetzt. Als Beispiel nannte er den Eisbruch am Triftgletscher über die Normalroute von Hohsaas und den Felssturz von Bondo.

Markus dankte allen Tourenleiterinnen und Leiter für die umsichtige Planung und Durchführung der Touren.

Er wies auf den Tourenrückblick vom Donnerstag, 25. Januar 2018 im Büölsaal hin.

4.3 Bericht Dienstags-Wanderungen, Margrith Liechti

In Vertretung von Vera Bühler stellt Margrith Liechti den Bericht vor:

Obwohl erst am 10. Januar mit den Schneeschuhtouren begonnen werden konnte, wurden deren 8 mit 118 Personen durchgeführt. Dienstagswanderungen fanden deren 21 statt und dies mit 297 Personen. Wegen des schlechten Wetters wurden 5 geplante Touren abgesagt.

Vom 10. – 14. September 2017 führten Margrith und Wynfried 4 Wandertage im Appenzellerland durch. 15 Personen kamen in den Genuss dieser abwechslungsreichen Tage.

Leitungsteam: Vera Bühler, Margrith Liechti, Wynfried Brügger, Madeleine von Reding, Ruedi Willi, Annemarie Zraggen, Peter Petschen, Elsbeth Oechslin, Pierre auf der Maur, Rolf Bircher

Für die Koordination war Vera verantwortlich. Edy Dagers musste aus gesundheitlichen Gründen passen. Alle hoffen jedoch sehr, dass er in der neuen Saison wieder mitmachen kann.

Auch Ruedi Willi fiel Ende Juli wegen eines schweren Velounfalls aus. Auch ihm wird gute Genesung gewünscht. Als Verstärkung haben sich Pierre und Rolf bereit erklärt, Touren gemeinsam zu übernehmen. Die Idee von Duos könnte als Vorbild wirken, denn es ist einfacher, gemeinsam Ideen auszuhecken, zu rekonoszieren und Touren durchzuführen.

Abschliessend dankte Margrith im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Leitungsteam und besonders Vera als „Drehscheibe“ herzlich. Mit der Organisation der Touren wurden schöne Stunden in bekannten und unbekanntem Gegenden in netter Gesellschaft ermöglicht.

Der Bericht wurde mit herzlichem Applaus genehmigt.

4.4 Bericht Donnerstags-Wanderungen, Hans Wyss

An den 44 Touren haben sage und schreibe 430 Wanderer teilgenommen. Es mussten nur zwei abgesagt werden. Durchschnittliche Teilnahme betrug 9.6 Personen. Aus dieser Vielzahl der Wanderungen hob er nur einige speziell hervor: So die Chriesiblueschtwanderung, die Querung von den Hinterbergen zu der Wissflue, Schlattli – Schönenbuch mit Essen bei Annemarie. Vor allem freute ihn der Grillplausch, wo sie sich von allen Sportlern der SCB herzlich willkommen fühlen. Vielen Dank an das Leiterteam: Susi Bardea und Pierre Auf der Maur, Annemarie Zraggen, Albertine Auf der Maur, Theres Wyss, Irene Schibli und dem Hoffotografen Martin Creidth.

4.5 Bericht Ressort Biken, Alois Lenzlinger

Alois Lenzlinger berichtet, dass die Saison nicht unfallfrei verlaufen sei. Das Risiko fahre immer mit und Biken verlange hohe Konzentration. Auch wolle man sich akrobatisch weiterentwickeln und wagt manchmal etwas mehr.

An den Abendtouren nahmen etwas weniger Biker teil. In einer durchgeführten Umfrage wurde das Angebot als gut taxiert. Es sind demnach keine grösseren Korrekturen nötig.

Die Tagestouren im Herbst sind leider oft ins Wasser gefallen.

Zahlreiche Höhepunkte konnten auch mit den Neuerungen erlebt werden:

- Bei schlechter Witterung wird unter Dach beim Coop ein Techniktraining angeboten. Obwohl dies nicht oft stattgefunden hat, machte dies allen Teilnehmenden Spass.
- Erstes Leiterweekend war ein voller Erfolg: Die Lenzerheide bietet eine super Bahn- und Weg-Infrastruktur. Das Training leitete der Instruktor und Leiter der Bikeschule Lenzerheide persönlich. Es konnte viel profitiert werden und dieses Knowhow wurde schon weiter gegeben.
- Als Highlight erlebten alle die Tour von der Seebodenalp – Polenweg nach Arth – Brunnen. Zum Ausgangsort nach Immensee wurde die Bahn benutzt.
- Bikeweekend Davos: Ins Schwärmen kam Alois, als er den episch langen Trail vom Jakobshorn bis Wiesen im Landwassertal schilderte. (Doppelt so viel Abfahrt wie

Aufstieg!!) Am zweiten Tag wurde dem Regenwetter ideal ausgewichen. Der Panoramaweg über den Gotschnagrät bleibt allen in guter Erinnerung.

- Alois dankt boe und Walti für tolle Teamarbeit und die tadellose Organisation des Davos-Weekends unter schwierigen Bedingungen.
- 38 Bikern standen 313 Touren zur Verfügung
- 10 Leiterinnen und Leiter: Betschart Peter, Boesinger Gregor, Camenzind Markus, Camenzind Priska, Karli Urs, Kaufmann Susanne, Marty Jules, Rindlisbacher Walter, Lenzlinger Alois. Zusätzlich kann auf die ehemaligen Leiter Gabi Maiwald und Paul Müller zugegriffen werden. Jules geht auch im Leiterteam in den Ruhestand.

Alois dankt allen Leiterinnen und Leitern für das sehr engagierte und kompetente führen der Touren.

Der Bikerbericht von Alois Lenzlinger wurde von den Anwesenden auch mit einem kräftigen Applaus verdankt und genehmigt.

5. Mutationen

Eintritte:

- Altorfer-Emmenegger Monika, Lenzburg
- Auf der Maur Livia, Schwyz
- Betschart-Kündig, Heidi, Brunnen
- Richner Esther, Zug
- Spiller Trudi, Seewen

- Restaurant Lotus, Brunnen
- Stoosbahnen AG, Stoos

Total Eintritte: 7

Der Vorstand und die Mitglieder heissen die neuen Skiclubmitglieder mit einem Applaus herzlich willkommen.

Austritte:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| - Dettling Arnold, Brunnen | - Leutenegger Ruth, Schwyz |
| - Dettling Daniel, Brunnen | - Mettler Hedy, Brunnen |
| - Eichmann-Schmid Verena, Rickenbach | - Peyer Ruedi, Brunnen |
| - Fuchs Martin, Brunnen | - Rey Hans, Schwyz |
| - Gramlich Zita, Rickenbach | - Schuhmacher Nicole, Brunnen |
| - Huber-Stork Katharina, Brunnen | - Steinegger Maria, Schwyz |
| - Koller Walburga, Cham | - Von Euw David, Brunnen |
| - Zentral Garage, Brunnen | |
| - Total Austritte:15 | |

Todesfälle:

Das Ehrenmitglied Ruedi Peyer ist verstorben. Elsbeth findet die passenden Worte für Ruedi Peyer und zeigt auf, was Ruedi alles für den Skiclub geleistet hat. Dies als Mensch sowie auf der organisatorischen Ebene.

Hier die Abschrift des Nachrufs von Elsbeth:

Ruedi Peyer wurde am 18. Januar nach langer Krankheit von seinen Leiden erlöst. Mit Ruedi Peyer verliert der Skiclub ein treues und sehr engagiertes Mitglied. 1967 wurde Ruedi Peyer mit seiner Frau Marth zusammen in den Skiclub aufgenommen. In dieser Zeit war der Club in der Krise und dank Ruedi und einigen engagierten Skiclüblern konnte der Verein wieder aktiviert werden.

1968 wurde Ruedi in den Vorstand gewählt. Bis 1998 - also 30 Jahre lang - engagierte sich Ruedi im Vorstand in verschiedenen Ressorts und Funktionen; als Beisitzer, JO-Chef, Vizepräsident, Präsident, Rennchef, Chef Breitensport, eine Zeitlang sogar gleichzeitig in verschiedenen Funktionen - eine namhafte und ausserordentliche Leistung. Neben den Aufgaben im Vorstand war Ruedi auch ein sehr aktiver Tourenleiter. Mit seiner wohlwollenden Art, mit seinem Optimismus, mit seiner Geduld und gutdurchdachten Tourenplanung verhalf Ruedi vielen Clubmitgliedern zu einem unvergesslichen und unbeschreiblichen Glück, nämlich auf einem 4000er zu stehen. Das Wohl der Anderen war ihm sehr wichtig. Ruedi hat vielen die Freude am Skifahren, an Berg- und Skitouren geweckt und gab ihnen das Gefühl, diese Touren auch zu meistern. Mit viel Geschick und ermunternden Worten lehrte Ruedi an den Schneesportkursen den Schülern die Technik des Skifahrens. Auch ich durfte als Jugendliche meine ersten Schwünge bei Ruedi lernen.

Seine Aktivitäten waren auch in der Turnhalle beim Skiturnen, beim Kinderskirennen und auch beim legendären Clubrennen auf dem Timpel. Mit Marth zusammen organisierte Ruedi unzählige und unvergessliche Touren. Er zeigte den Teilnehmenden die Schönheit der Natur in allen Jahreszeiten, das Philosophieren und das gemütliche Beisammensein ist ihm immer wichtig gewesen.

Wir werden Ruedi Peyer als liebenswerte Person in steter Erinnerung behalten. Wir stehen auf und gedenken Ruedi.

Mitgliederbestand 2017

Mit 344 Aktivmitgliedern gehört der SCB zu den grösseren Vereinen von Brunnen.

6. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes, Vreni Fellmann

Vreni Fellmann präsentiert die positive Jahresrechnung 2017 mit einem Gewinn von Fr. 645.75.-. Das budgetierte Defizit konnte dank Mehreinnahmen in den Schneesportkursen und den geringeren Aufwendungen bei den Druck-, den Ausbildungs- und Kurskosten in einen Gewinn verwandelt werden. Das Vereinsvermögen beträgt neu Fr. 34'150.35. Vreni dankt allen Sponsoren und Inserenten und appelliert diese zu berücksichtigen.

Die Revisoren Alois Lenzlinger und Stefan Betschart prüften die Rechnung. Im Bericht bestätigte Stefan Betschart, dass die Rechnung sauber geführt sei, alle Belege der

stichprobenmässig geprüften Buchungen vorhanden sind und das Vermögen nachgewiesen ist. Die Rechnungsprüfer empfehlen die Rechnung zur Genehmigung.

Die Jahresrechnung wird einstimmig von der GV angenommen.

Elsbeth dankt Vreni für die ausgezeichnete Arbeit.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Für das kommende Jahr wird der Skiclub-Mitgliederbeitrag bei Fr. 35.- belassen.

Der Beitrag für Mitglieder, die auch beim SSV sind, wird um Fr. 10.- erhöht, wie schon im letzten Jahr angekündigt worden ist. Der Vorstand beantragt demnach folgende Beiträge: SM Fr. 35.- belassen. BM auf Fr. 60.- und AM auf Fr 70.- angleichen.

Vreni Fellmann erläutert das Budget 2018. Nicht alle Erträge können genau vorausgesagt werden. (Sport-Toto, Material, Schneesportkurse, Grillplausch). Bei den Aufwendungen wird auf Ausbildung gesetzt und die Beträge belassen. So sieht das Budget wiederum einen Verlust von Fr. 3600.- vor.

Die Mitgliederbeiträge und das Budget werden von der GV einstimmig angenommen. Elsbeth Cuba dankt Vreni Fellmann für ihr grosse Arbeit.

8. Wahlen

Aktuarin: Marlis Walker demissioniert nach 2 Jahren als Aktuarin. Sie machte ihre Aufgabe sehr gekonnt und speditiv. Ihre ruhige und aufgestellte Art wurde an den Vorstandssitzungen sehr geschätzt.

In Abwesenheit von Marlis (Südafrika) dankt Elsbeth Marlis im Namen des Vorstandes für die geleistete Arbeit.

Als Nachfolgerin wird Daniela Gwerder zur Wahl vorgeschlagen. Daniela wird mit grossem Applaus als Aktuarin gewählt.

Kassierin: Vreni Fellmann demissioniert nach zwei Jahren im Vorstand. Sie führte die Kasse sehr kompetent und zuverlässig. Mit viel Herzblut hat sie dieses Ressort verwaltet. Ihre kollegiale Art wurde vom Vorstand sehr geschätzt. Ihre Demission nimmt der Vorstand mit Bedauern zur Kenntnis. Im Namen des Vorstandes dankt Elsbeth Vreni herzlich für die geleistete Arbeit. Walti überreicht Vreni ein Präsent und die Anwesenden geben herzlichen Applaus.

Marlis Walker wird als Nachfolgerin vorgeschlagen. Sie kennt seit zwei Jahren die Aufgaben des Vorstandes. Sie möchte die neue Herausforderung der Kassaführung annehmen. In Abwesenheit von Marlis wird die Wahl durchgeführt. Marlis wird mit Handerheben ohne Gegenstimme gewählt. Der kräftige Applaus wurde auch in Südafrika gehört.

Präsidentin: Zur Wahl steht auch die Präsidentin. Vizepräsident Walter Grab berichtet sehr positiv von der Arbeit von Elsbeth. Er dankt ihr für das grosse Engagement auch im letzten eher schwierigen Jahr. Die anstehenden Aufgaben werden kompetent angegangen und zu einer Lösung geführt. Mit herzlichem Applaus der Vereinsmitglieder wird Elsbeth als Präsidentin bestätigt.

Revisor: Stefan Betschart ist seit sechs Jahren Revisor. Zuverlässig und seriös kontrolliert er alljährlich unsere Vereinskasse. Er stellt sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Einstimmig wird Stefan Betschart für weitere zwei Jahre als Revisor bestätigt. Ein gebührender Applaus sei ihm gegönnt.

9. Ehrungen

Geehrt wurden für 40 Jahre Schweizerischer Skiverband Betschart Marie-Theres. Sie musste sich leider entschuldigen.

Für 25 Jahre SCB werden Richner Ruth und Stoll Hans geehrt.

Als kleines Dankeschön erhalten alle ein kleines Präsent und einen grossen Applaus.

10. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

11. Tätigkeitsprogramm

Jahresprogramm 2018

Mit dem Programm 2018 feiert Markus das 10-jährige Jubiläum. Er kann auf die Unterstützung eines eingespielten Teams zählen. Alle Leiter waren schon vor 10 Jahren dabei. Christoph hat das Team verjüngt. Gratulation und herzlichen Dank.

Markus hält sich im Jahresprogramm an die bewährte Basisstruktur:

Winter: Einstieg mit einfachen Skitouren und LVS-Übung, Tourenrückblick im Januar, Schneesporttage auf dem Stoos, Fasnächtliche Skitourentage (Goms), Skihochtour (Wildstrubel), Tofutour am Karfreitag.

Sommer: Alpine Wandertage, Hochtourenausbildung mit Bergführer, Hochtouren (Bernina) und Grillplausch. Neu wird das Gletschertrekking eingeführt (Monte Rosa – Petersgrat).

Zusammenfassend sind dies 20 mehrtägige Angebote, die sehr beliebt sind. Total sind 90 Angebote geplant. Man könnte also 140 Tage unterwegs sein.

Markus wünscht den Tourenverantwortlichen ein spannendes und unfallfreies Tourenjahr.

Elsbeth dankt Markus für die kompetente Arbeit als Tourenchef und für das enorme Engagement. Sie überreicht ihm als Dank ein Präsent.

Der Bericht wird von den Anwesenden mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

Biker Saison 2018

Alois Lenzlinger orientiert über das Jahresprogramm 2017.

Das Leiterweekend wird erst wieder 2019 durchgeführt. Dafür werden zwei Weekends in neuen Gebieten geplant. Die geplanten Touren Ällgialp, Sihlsee, rund um Baldegger- und Hallwilersee warten auf schönes Wetter. Zudem sind neue Touren wie Lopper und Champli und eine Fahrt ins Blaue in Abklärung. Bewährte Touren wie Scimfuss und Rund um den Ägerisee sind wieder im Programm.

Jules Marty verabschiedet sich vom Leiterteam der Biker. Alois Lenzlinger widmet ihm nette Worte und träge Charakterisierungen in seiner siebenjährigen Leitertätigkeit. Mit einem grosszügigen Präsent wird ihm mit Applaus gedankt.

Das aufgelegte Programm garantiert wieder spannende, kurzweilige, gemütliche, sportliche und kameradschaftliche Erlebnisse in der Natur sowie in den „Wirtschaften“.

Die Anwesenden verdanken die grosse Arbeit mit einem freudigen Applaus.

12. Verschiedenes

- Ausleihmaterial: Walter Grab

Walter Grab hat seit vielen Jahren zusammen mit Markus Richner das Ausleihmaterial verwaltet. Da Walti und Markus ihr Haus der nächsten Generation übergeben, sind sie gezwungen, das Amt weiterzugeben. Martina Joller hat sich bereit erklärt, das Amt zu übernehmen. Es gelten die gleichen Tarife.

Über die Neuorganisation wird in den nächsten Clubnachrichten informiert.

Elsbeth dankt Walti und Markus für die langjährigen Dienste für den Skiclub.

- Katerbummel:

Lucia übernimmt die Verantwortung für die Tour Sisikon – Schilti – Morschach. Besammlung 09.30 Uhr SBB.

- Dank an Briefträger: Jules Marty dankt allen Briefträger, -innen der Clubnachrichten und überreicht ihnen eine Rose.
- Rettungsübung neue Stoosbahn: Margrith Liechti ruft auf für Figuranten für die Rettungsübung an der neuen Stoosbahn vom 1. 12. 2017. Die Übung findet an der steilsten Stelle der Strecke statt. Die Figuranten müssen folgende Anforderungen erfüllen: Schwindelfreiheit, gute Kondition, gutes Schuhwerk, warme witterungsbeständige Bekleidung, Mindestalter 16 Jahre. Bitte Kontaktaufnahme mit Simona Rickenbacher simona.rickenbacher@stoos.ch oder Marina Christen marina.christen@stoos.ch
- Termine: Elsbeth macht nochmals Reklame für
 - den Tourenrückblick vom Donnerstag, 25. Januar 2018
 - 90. Jubiläumsgeneralversammlung 10. November 2018 Seehotel Waldstätterhof

Die Präsidentin Elsbeth Cuba bedankt sich beim City-Team von Bruno Fanchini für die gute Bedienung und das feine Essen und den Mitgliedern für die geschätzte Teilnahme.

Um 21.32 Uhr ist die 89. Generalversammlung offiziell geschlossen.

(Über die anschliessenden Aktivitäten wird kein Protokoll geführt)

Jules Marty, 20.11.2017